

# Modellregion Vogelsbergkreis

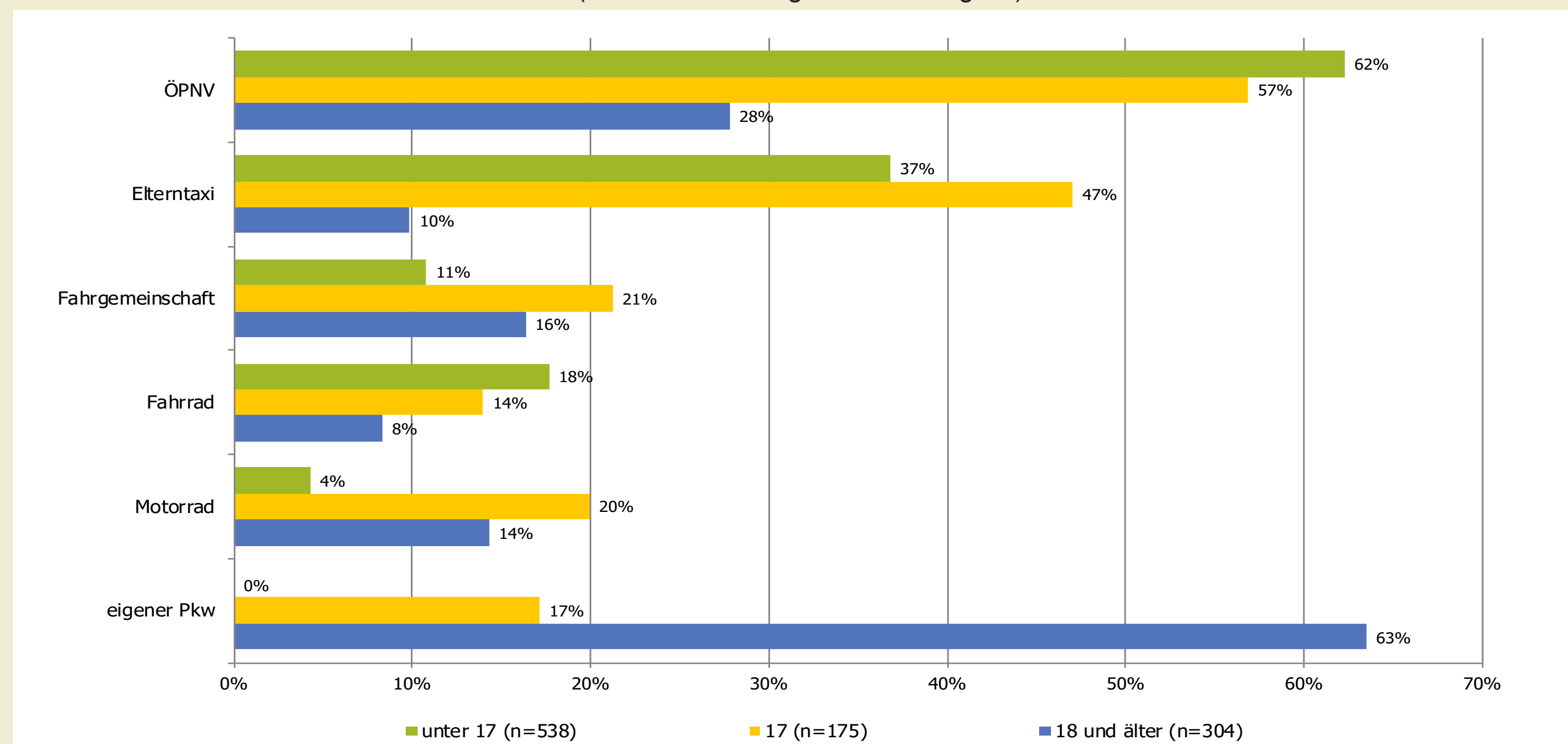
## Zukunft Vulkan Vogelsberg



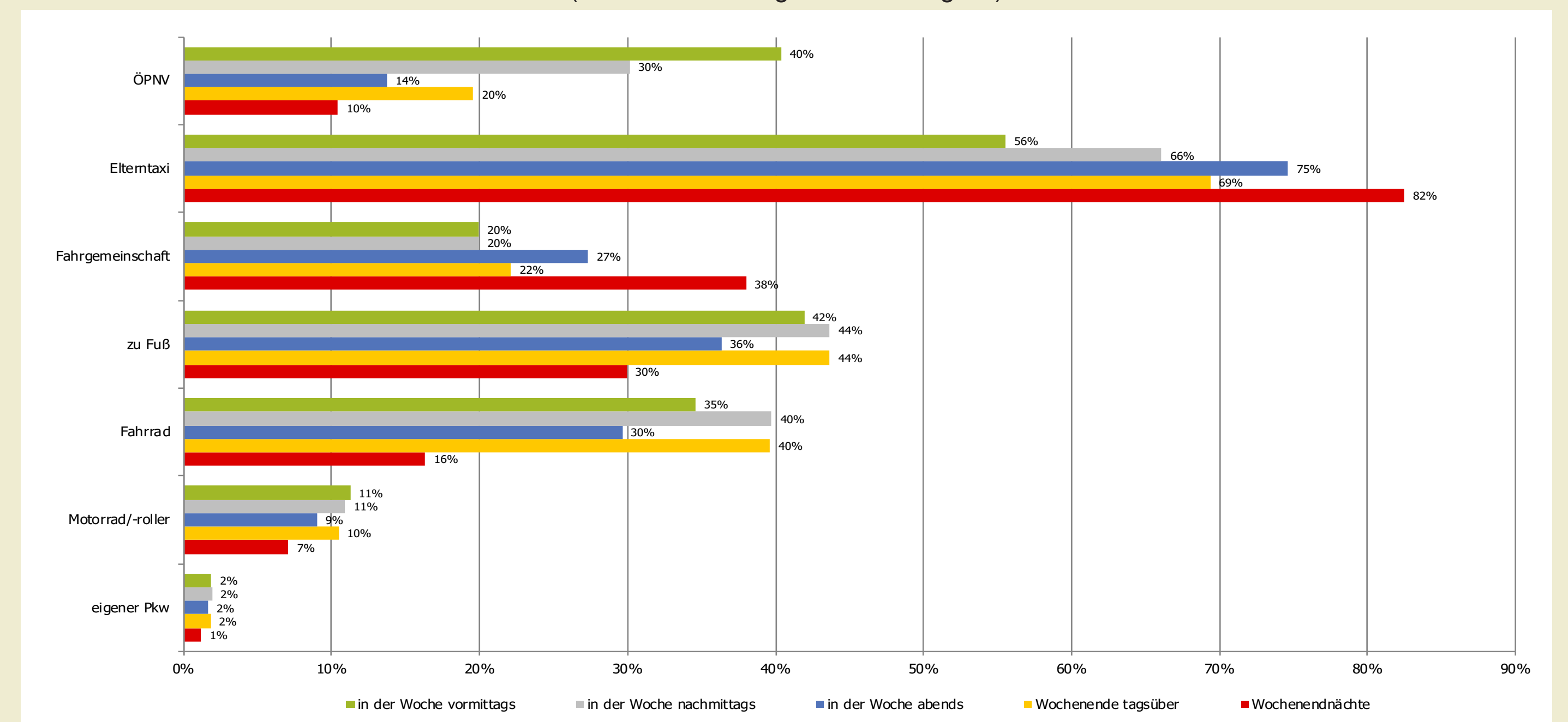
### Das Elterntaxi: Normalität im Mobilitätsalltag

#### Ergebnisse einer Befragung und zahlreicher Workshops

„Mehrmals pro Woche“ genutztes Verkehrsmittel  
Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach und Max-Eyth-Schule Alsfeld  
(Mehrfachnennungen waren möglich)



Nicht-volljährige Schüler (n=714)  
Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach und Max-Eyth-Schule Alsfeld  
(Mehrfachnennungen waren möglich)

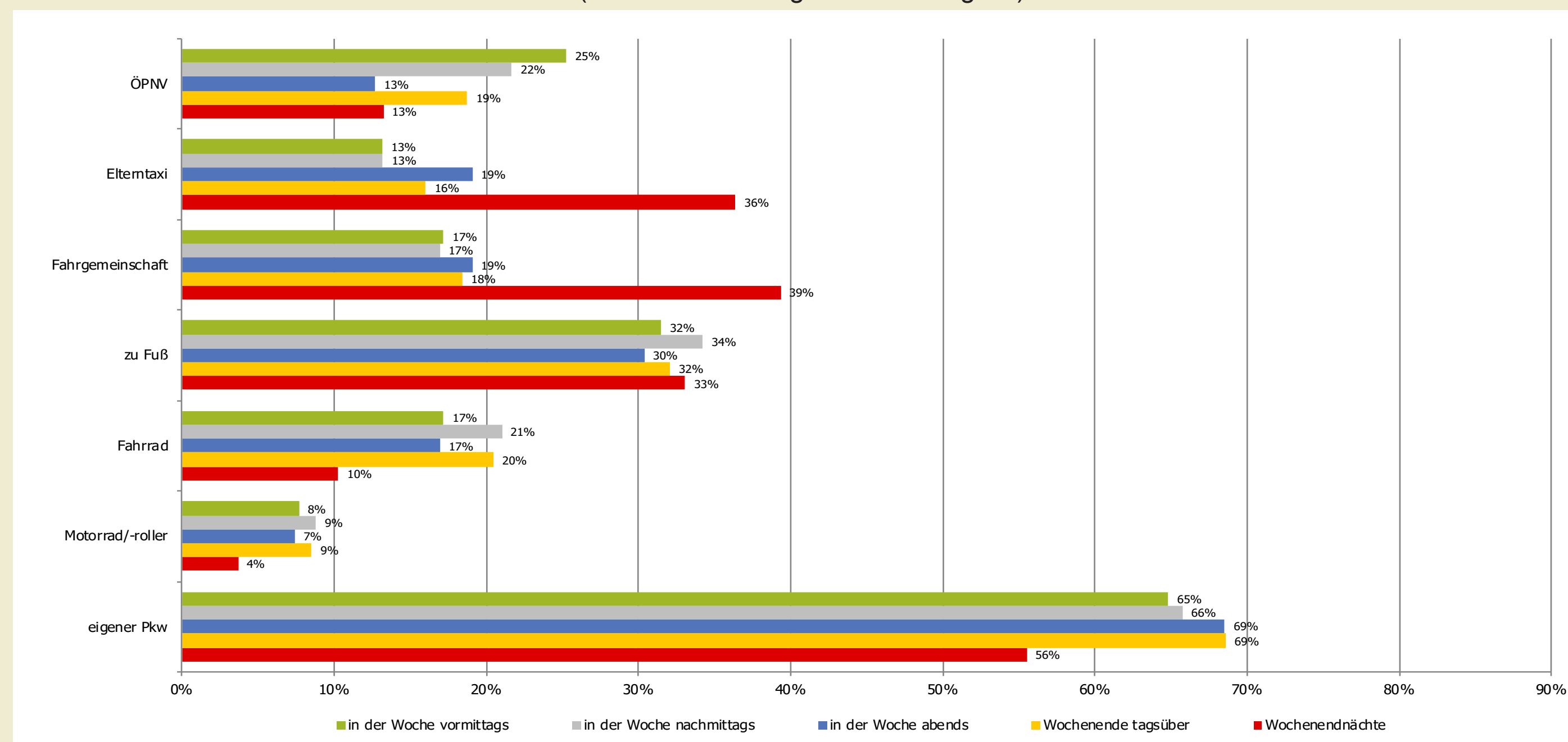


- Es ist für die Mobilität von Schüler\*innen unverzichtbar.
- Es wird zu allen Tageszeiten genutzt.
- Für den Schulweg ist der elterliche Chauffeurdienst eine bequeme Alternative zu vollen (teilweise übervollen) Bussen und Wartezeiten vor/nach der Schule.
- Es dient als Rückfallebene für den Fall, dass etwas mit dem Bus schiefgeht.
- Die Bedeutung für nicht volljährige Schüler\*innen in der Freizeit ist noch höher.

- Die Freizeitaktivitäten sind dispers verstreut und mit dem ÖPNV kaum oder nicht zu erreichen, zumal die Zeiten des Trainings etc. nicht verhandelbar sind.
- Ohne die Eltern wären die meisten auf nahräumliche Freizeitaktivitäten (zu Fuß/Rad) angewiesen.
- In Wochenendnächten sind die Eltern auch für Volljährige eine wichtige Mobilitätsstütze.
- Für Schüler\*innen ist es nicht „peinlich“ oder störend.
- Eine Belastung stellt es zweifellos für die Eltern dar, wenn sie sich im Stand-by-Betrieb wähen und für spontane Anrufe der Kinder bereithalten müssen.

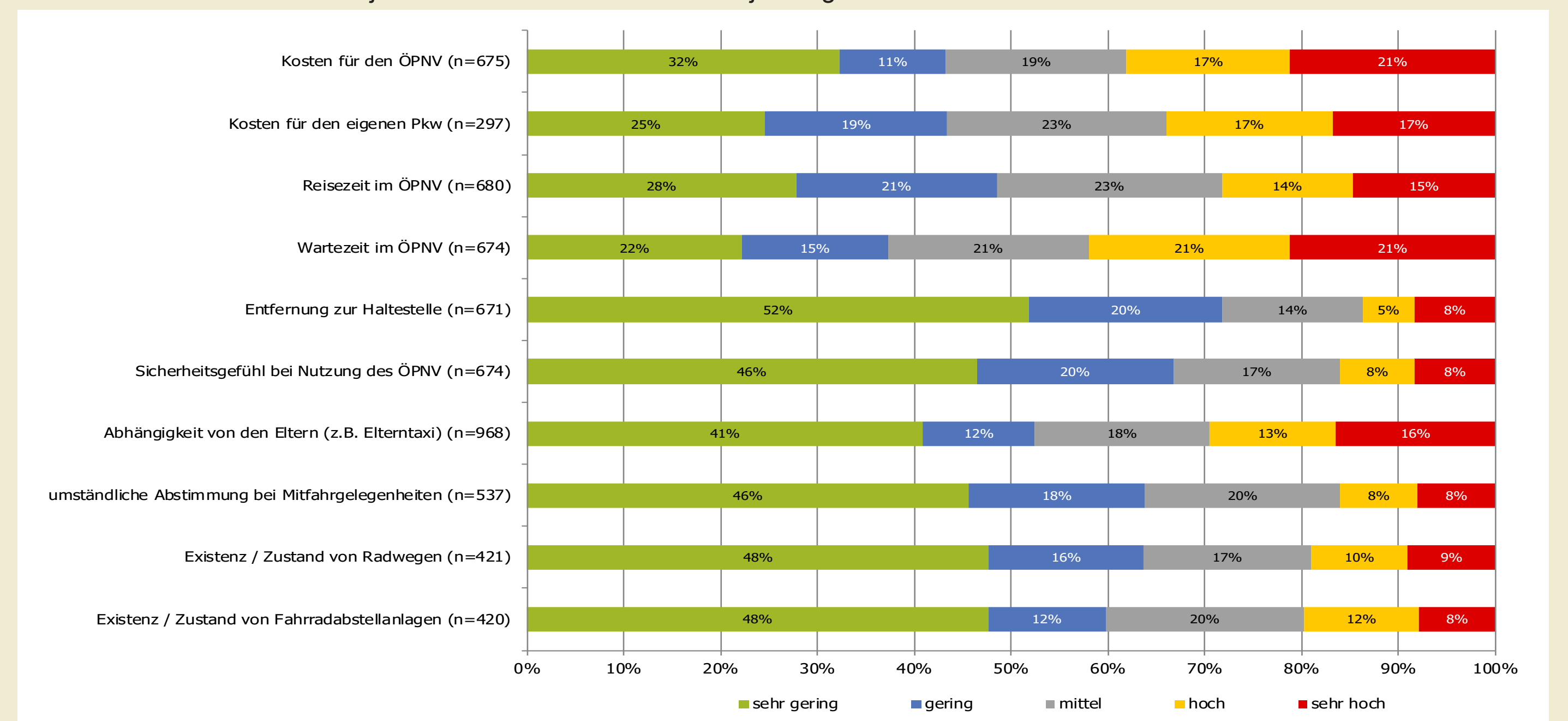
Volljährige Schüler (n=304)

Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach und Max-Eyth-Schule Alsfeld  
(Mehrfachnennungen waren möglich)



Belastung in der Mobilität

Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach und Max-Eyth-Schule Alsfeld  
jeweils nur von den Nutzern des jeweiligen Verkehrsmittels beantwortet



#### Ansätze/Wünsche

- Entlastungen werden vor allem für die Schulzeit erhofft, unter der Voraussetzung eines verlässlichen ÖPNV.
- Vielen Eltern ist nicht klar, wie Probleme bei der Schülerbeförderung an die Verantwortlichen gerichtet werden können und wie sie behandelt werden.
- Eine gewisse Flexibilität der „Nachmittagsabfahrtszeiten“ wird gewünscht.
- Der Kreis der Verantwortlichen schließt Schulen, Amt, lokale und regionale Regieebene (VGO und RMV) sowie die Unternehmen ein und ist entsprechend komplex.

#### Die Ressourcen Vernetzung und Partizipation strategisch nutzen

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum | Matthias Sebald | 06641 977-3520 | matthias.sebald@vogelsbergkreis.de  
Dr. Axel Stein, kcw Berlin | Dr. Michael Glatthaar, pro loco Bremen/Göttingen

